

In Arbeit

Toast will nicht brennen wegen angeblicher NTSC-PAL Mischung

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. März 2019, 16:48

Ok, so etwas hatte ich mir schon gedacht, die Aussage "dabei sind es alles PAL-Dateien" glaubte ich nicht. 😊

Ich würde alles mal in eine Schnittsoftware ziehen, dort für die Timeline/Sequenz/Projekt 720x576 anamorphotisch (wenn 16:9), Audio 48kHz, 16bit einstellen.

Dann die Clips da rein, und händisch auf beste Größe bringen. Das mit dem ruckeln würde ich zunächst ignorieren, bei den üblen Vorlagen würde ich eher "dokumentarisch" denken und mal behaupten, "das muss so". Speedramps werden durch die Schnittsoftware automatisch berechnet, durch wandeln von 29,97 auf 25 fps zum Beispiel. Hier könnte man mal probieren – je nach Software – verschiedene Qualitätsstufen (Achtung, teils sehr rechenintensiv) anzuwählen. Also vom einfachen duplizieren von Frames über Frameblending/Interpolation bis hin zu echter MotionCompensation. Das kann alles verschieden heißen, wirst du schon finden. Schlussendlich in dem Master-Format der Sequenz exportieren und mit Toast brennen.